

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 38).

No. 38.

Danzig, den 24. September

1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

3729 Der aus dem Zuchthause zu Graubenz entlassene Strafgefangene, Arbeiter Stephan Czichozki zu Moder, gegen welchen der Herr Regierungspräsident in Marienwerder auf Grund des § 38 des Reichsstrafgesetzbuches die Stellung unter Polizeiaufsicht verfügt hat, ist nach seiner Entlassung aus dem Zuchthause nicht nach seinem genannten Heimathsorte zurückgekehrt, auch ist sein zeitiger Aufenthaltsort trotz eingehender Recherchen unbekannt geblieben.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen werden daher ergebenst ersucht, gefälligst in ihren Bezirken nach dem Verbleibe des Czichozki Ermittlungen anzustellen und mir im Ermittlungsfalle unverzüglich Nachricht zukommen zu lassen.

Thorn, den 10. September 1887.

Der Landrath.

3730 Am 10. September d. J. haben sich hier selbst zwei Männer und zwei Frauen bei der verehelichten Barbier Friedrich eingefunden und unter der Vorhabe, sie hätten das hiesige Theater gepachtet, Aufnahme gefunden. In der nächsten Nacht haben sich dieselben entfernt und folgende Gegenstände gestohlen: ein weiß und roth, breites gestreiftes Unterbett, ein blau und grau gestreiftes Oberbett, (Bezug roth und weiß karrirt), ein roth und grau gestreiftes weiß bezogenes Oberbett, ein gleiches Unterbett, ohne Bezug, fünf Kopfkissen, 3 Bezüge weiß und roth karrirt, 2 weiß, 2 weiße Fußtöcher, 2 Handtücher, 1 rothe Tischdecke, 1 Serviette, 2 rothe Bettdecken (eine am Ende geflickt) und 1 Sack (an einer Ecke kann vielleicht der Name Wiegand eingeschrieben sein.)

Die Diebe, welche aus Danzig stammen sollen, haben sich wahrscheinlich mit der Eisenbahn nach Königsberg begeben. Es wird um vorläufige Festnahme derselben und um Nachricht hiervon ersucht.

Signalement I. Größe mittel, Haar schwarz, Stirn niedrig, Augenbrauen schwarz, Nase lang und krumm, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung länglich, Statur unterseht, Sprache deutsch, Alter etwa 28 Jahre. Kleidung grauer Anzug.

Signalement II. Größe klein, Haare schwarz, Stirn niedrig, Bekleidung: blauer Rock, weiße Weste, grauer Hut mit blankem Rande.

Elbing den 15. September 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

Steckbriefe.

3731 Gegen den Steinmetz Gustav Ezost, geboren am 25. Januar 1847 zu Schilditz, bei Danzig, katholisch, zuletzt in Alt-Paleschken Kreis Berent wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und unbefugter Jagdausübung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern.

Berent, den 24. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3732 Gegen die unverheiratete Auguste Kunke, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, geboren daselbst am 17. Dezember 1863, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2348/87 Nachricht zu geben.

Elbing den 16. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3733 Gegen den Kuhhirt Johann Grobowski, zuletzt in Diesterfelde, Kreis Marienburg aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit einem Verbrechen und Verweigerung des Gehorsams verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2277/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 16. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3734 Gegen den Eisenbahnbeamten Alfred Fritzen, geboren am 15. Juli 1859 in Neustadt Westpr. zuletzt in Strassburg i. U. wohnhaft, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts hieselbst vom 24. Juni 1887 erkannte Geldstrafe von 100 Mark ev. 4 Wochen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, im Betretungsfalle die gedachte Geldstrafe einzuziehen, ev. die substituirtre Haftstrafe zu vollstrecken.

Strassburg i. U., den 23. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3735 Von dem Wehrmann — Husar — Arbeiter Carl Tulewski, geboren am 3. Juli 1850 zu Mühlhausen, Kreis Pr. Holland, zuletzt in Neu-Rodendorf, Kreis Allenstein, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Allenstein vom 10. Juli 1882 wegen unerlaubten Auswanderns erkannte Geldstrafe von 100 Mark eingezogen und im Nichtzahlungsfalle gegen denselben eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Die Königl. Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, von dem p. Tulewski im Betretungsfalle obige Geldstrafe einzuziehen eventl. denselben im Nichtzahlungsfalle zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Verbüßung der substituirten Haftstrafe abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 38/82 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3736 Gegen die Arbeiterfrau Josephine Selbon geborene Libera und die Brettschneiderfrau Anna Mituleki geborene Dombrowski, beide aus Dirschau, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. D. 212/87.

Dirschau, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3737 Der Arbeiter Carl Bludau aus Arnau, Kreis Osterode, 28 Jahre alt, in Sonnenborn geboren, vom Schwurgericht zu Allenstein wegen Straßenraubs verurtheilt, ist im September 1883 aus dem Zuchthaus in Wartenburg entsprungen.

Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden ersucht, den p. Carl Bludau festzunehmen und dem nächsten Justiz-Gefängniß zu überliefern. Nachrichten zu den Akten V. K. 25/80.

Allenstein, den 15. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3738 Der Wehrpflichtige Carl Friedrich Herrmann Westphal, zuletzt aufhaltend in Gohra, geboren am 12. Februar 1864 zu Wendisch Tychow, Kreis Schlawe, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 12. Juli 1887 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark, im Unvermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen kann, zu verhaften und dem nächsten Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (M. I. 158/87.)

Danzig, den 7. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3739 Gegen den Inspektor Wilhelm Munter, früher in Stolzenhof bei Elbing, geboren am 6. Oktober 1864 in Neuendorf Kreis Pr. Holland, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1318/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 9. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3740 Gegen den Müllergesellen Georg Arnswald aus Elbing, geboren am 4. Oktober 1864 in Massaunen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 3058/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 10. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3741 Von dem Trainsofist, Reservist, Commis Arolph Oppenheim aus Allenstein, geboren am 14. April 1853 zu Hermsdorf Kreis Pr. Holland, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts Allenstein vom 7. April 1886 wegen unerlaubten Auswanderns erkannte Geldstrafe von 150 Mark eingezogen und im Nichtzahlungsfalle gegen denselben eine Haftstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden.

Die Königl. Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, von dem p. Oppenheim im Betretungsfalle obige Geldstrafe einzuziehen eventl. denselben im Nichtzahlungsfalle zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Verbüßung der substituirten Haftstrafe abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 242/85 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3742 Gegen den Arbeiter Josef Wojowski aus Hoppen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern. I. D. 190/87.

Carthaus, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3743 Gegen den Formergehilfen Andreas Frisch von hier, geboren am 27. November 1859 in Elbing, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Schippenbeil vom 27. September 1883 erkannte Geldstrafe von 60 Mark, im Unvermögensfalle Gefängnißstrafe von 20 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben im Unvermögensfalle zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern.

Schippenbeil, den 13. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3744 Der Füsilier Peter Paliczewski vom Ostpr. Füsilier-Regiment Nr. 33, geboren den 15. September 1849 zu Sulmin, Kreis Danzig, katholisch, Arbeiter, welcher sich am 12. Mai 1872 eigenmächtig von seinem Truppentheile entfernt hat und demnach durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 20. November 1872 in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 50 Thl. verurtheilt worden war, ist bis jetzt nicht ergriffen worden.

Alle Civil- und Militairbehörden werden hiermit ersucht, auf den p. Paliczewski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten Militairbehörde behufs Weitertransports hierher zu übersenden.

Damaliges Signalement: Größe 1 m 65 cm., Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase

spitz, Bart rüthlich, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache deutsch.

Königsberg, den 14. September 1887.

Königliches Gericht der 1. Division.

3745 Gegen den Knecht Johann Kilian, zuletzt zu Seubersberg Kreis Marienwerder, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, dessen Vorstand um Nachricht hierher ersucht wird. — III. J. 781/87. —

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Statur unterseht, Haare blond, Stirn hoch, Augen blau, Gesicht rund, Gesichtsfarbe frisch.

Graudenz, den 9. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3746 Der Ulan Friedrich Rudszinat der 1. Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12 hat sich am 5. d. M. Morgens aus dem Cantonnementsquartier Rauth bei Königsberg i. Pr. entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Auf den p. Rudszinat ist zu vigiliren und derselbe im Betretungsfalle an die nächste Militärbehörde oder an das unterzeichnete Kommando abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Pöwgallen Kreis Goldap, Religion evangelisch, Stand Arbeiter, Alter 25 Jahre, Größe 1,69,5 m, Gestalt mittel, Kinn spitz, Haar schwarz, Schnurrbart. Bekleidung: Trillichjacket, Kommiss-Reithose, Kommiss-Mütze, lange Stiefel.

C.-D. Rodmannshöfen, den 8. September 1887.

Rgl. Kommando des Litthauischen Ulan.-Regts. Nr. 12.

3747 Der richtige Name des unter dem 24. Aug. 1887 von mir stedbriefflich verfolgten Zinkhüttenarbeiters August Petrowsky ist, wie jetzt ermittelt Pietrowskie, und ersuche ich diesen zu verhaften und vorzuführen.

Dortmund, den 5. September 1887.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts.

3748 Gegen den Matrosen Eduard Herrmann Bartsch, geb. am 29. 4. 1869 in Stobbenorf zu Kalteherberge, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 30. Oktober 1886 erkannte Geldstrafe von 3 Mark eventl. 1 Tag Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und falls er nicht die principaliter erkannte Geldstrafe von 3 Mark zahlen kann, in das nächste Gerichtgefängniß zur Verbüßung der 1tägigen Haft einzuliefern, auch zu den Akten IX. C 247/86 Nachricht zu geben.

Danzig, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht 13.

3749 Gegen den Knecht Gottfried Foost, welcher sich zuletzt im Elbinger resp. Mohrunger Kreise aufhalten haben soll und welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1892/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 13. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3750 Gegen den Barbiergehilfen Franz Rüttnid, zuletzt in Christburg aufhaltend, geboren in Samter R.-g.-Bez. Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2086/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Statur mittel, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkel, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Nase spitz, Zähne gut, Gesicht oval, dunkelblonder Schnurrbart, Augen dunkelbraun, Kinn oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch und polnisch, Besondere Kennzeichen stark kurzsichtig.

Elbing, den 13. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt

3751 Gegen den Arbeiter Janak Katschinski (russischer Ueberläufer) zuletzt in Gr. Borroschau, Kreis Pr. Stargard aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern D. 130/87.

Dirschau, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3752 Der Grenadier Johann Steingraber diesseitiger 7. Compagnie hat am 1. September cr. sein Quartier in der Bischofskerglaserne heimlich verlassen, ohne bis jetzt zu seinem Truppentheile wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den p. Steingraber zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und an die nächste Militär-Behörde abzuliefern.

Signalement: Religion evangelisch, Profession Arbeiter, Größe 1,63 m, Haare blond, Stirn niedrig, Augen grau, Augenbrauen blond, Nase stumpf, Mund länglich, Bart im Entstehen, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch, Gestalt kräftig. Bekleidung: Waffenrock, Tuchhose, Feldmütze, kurze Stiefeln, Koppel mit Troddel, Seitengewehr, Binde.

Danzig, den 16. September 1887.

Kommando des 4. Ostpreuß. Grenadier-Regts. Nr. 5.

3753 Gegen den Arbeiter August Kornath aus Praust, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange Nr. 9 abzuliefern. (II. b. N. 578/87).

Danzig, den 16. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Stechbriefs-Erneuerungen.

3754 Der hinter die unverehelichte Maria Grabinska aus Starlin Kreis Böhmen, angeblich mit dem Chausseearbeiter Mathias Klink in wilder Ehe lebend, unter dem 31. Juli 1880 erlassene Stechbrief wird erneuert. Attenz. 190/69 R.

Elbing, den 10. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3755 Der hinter den Böttchergesellen Franz Carl Leichert, geboren den 27. November 1860 in Vertauen als Sohn der Arbeiter Friedrich und Julianne geb. Reimann-Leichert'schen Eheleute, evangelisch, Soldat gewesen und noch nicht bestrast, verheirathet mit Dorothea geb. Freitag, in Stück 10 unter Nr. 963 des öffentlichen Anzeigers unterm 26. Februar 1887 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.

Rastenburg, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3756 Der hinter den Arbeiter Gottlieb Domanski genannt Frost aus Zeisgendorf unter dem 13. April 1887 erlassene Stechbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 59/87.

Elbing, den 16. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3757 Der hinter den Arbeiter Gustav Adolph Kochaneki, geboren den 8. September 1862, zu Blumenau Kreis Pr. Holland, am 3. Mai 1886 erlassene Stechbrief wird erneuert. V. D. 3/86

Elbing, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3758 Der hinter den Schornsteinschlagergesellen Wilhelm Goerke aus Elbing unterm 12. Juli 1886 erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 118/86.

Elbing, den 13. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3759 Der hinter den Klempnergesellen Walter Engler, früher in Danzig aufhaltend, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unterm 12. März 1887 erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 46/87.

Culm, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3760 Der hinter den Schäferknecht (Arbeiter) August Liebemann aus Gr. Dittlau (unter Nr. 17 des Amtsblatt pro 1887) erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. — D 105/87. —

Marienwerder, den 7. September 1887.

Königl. Amts-Gericht 3.

3761 Der unterm 23. November 1886 hinter den Artist (Klown) John Sandmann auch Dotte erlassene Stechbrief wird erneuert. Attenz. J II 874/87.

Königsberg, den 12. September 1887.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3762 Der hinter die Militärpflichtigen Johann Josef Dreyer und Genossen unter dem 6. Juni 1885 erlassene Stechbrief wird auf r gegen den Julius Michael Kunkel aus Tchnowa (Nr. 14) erneuert. I E 5/85.

Puzig, den 29. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3763 Das unterm 2. Oktober 1885 (Anzeiger zum Amtsblatt 1885 Seite 607) hinter den Tischlergesellen Marcellus von Ganekl aus Cöslin erlassene Strafvollstreckungsersuchen wird hierdurch erneuert — Nr. 107/78 — Cöslin.

Cöslin, den 3. September 1887.

Der erste Staatsanwalt.

Stechbriefs-Erledigungen.

3764 Der hinter den Colporteur Heinrich Gustav Schranze aus Danzig unter dem 22. November 1886 erlassene Stechbrief ist erledigt. II b. M. 239/85.

Danzig, den 15. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3765 Der unterm 22. August 1887 hinter die verehelichte Mathilde Burandt geb. Ehler erlassene Stechbrief ist erledigt.

Schöned, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3766 Der hinter den Arbeiter Johann Bieleklt aus Wenzlau unterm 15. August cr. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Schöned, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3767 Der hinter dem Tischlergesellen Friedrich Vandau, unter dem 26. August 1887 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 17. September 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

3768 Der hinter den Carl Robert Buchholz aus Elbing unter dem 4. August 1887 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 15. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3769 Der hinter den Dienstknecht Johann Lau und den Arbeiter Wilhelm Preuß unter dem 25. Mai 1880 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 8. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3770 Der hinter den Arbeiter Martin Ohmann aus Gr. Richtenau unter dem 3. September 1887 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3771 Der unterm 15. August cr. hinter den Arbeiter Johann Belack I. aus Wenzlau erlassene Stechbrief ist erledigt.

Schöned, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3772 Der hinter die unverehelichte Dorothea Jakull unter dem 5. Mai 1887 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 12. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3773 Der unterm 23. Juni cr. hinter den Tischler Friedrich Knorr und den Tischlerlehrling Carl Knorr aus Jurschau erlassene Stechbrief ist erledigt D. 20/87.

Pr. Stargard, den 8. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3774 Der unterm 8. August d. J. hinter den Arbeiter Dietrich und Genossen erlassene Steckbrief wird bezüglich des Arbeiters Eugen Emil Dietrich aus Johannisburg und des Leichmatrosen Anton Christian Hermann aus Danzig zurückgenommen.

Stolz, den 12. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft. Zwangsvorsteigerungen.

3775 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das zur Konkursmasse der Zuckersfabrik Gr. Zünder gehörige, im Grundbuche von Gr. Zünder Band II Blatt 52 auf den Namen der Zuckersfabrik Gr. Zünder eingetragen, zu Gr. Zünder Nr. 51 — 54 belegene Grundstück im neuen Termine am **26. Oktober 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 273,72 M. Reinertrag und einer Fläche von 8 Hektar zur Grundsteuer, mit 31340 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 23. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3776 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Böttchergasse Blatt 29 auf den Namen der Schäferel-Direktor Herrmann und Amanda geb. Walleraub-Siedel'schen Eheleute eingetragene, zu Danzig Pferdetränke No. 1 belegene Grundstück am **5. Dezember 1887**, Vormittags

10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0156 Hektar und ist mit 720 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. Dezember 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3777 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Marienburg Band 27 Blatt 1015 Artikel Nr. 784 auf den Namen der Euard und Emilie geb. Steiniger-Rosch'schen Eheleute eingetragene, zu Calbowo belegene Grundstück am **14. November 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück, dessen Hofraum unermessen ist, ist mit 432 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge der Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte

glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. November 1887, Vormittags 11½ Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienthur, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3776 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Brentau Blatt 4 F auf den Namen des Gutsbesizers Otto Weiss zu Brentau eingetragene, daselbst Nr. 24 (Nawitz) belegene Mühlen-Grundstück am **16. November 1887**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstätt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 74,28 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 6,2460 Hektar zur Grundsteuer, mit 300 Ml. Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstätt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Forderungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. November 1887, Mittags 12 Uhr an obiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 13. September 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3779 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadt Elbing Band XXIII Blatt 209 auf den Namen des Kaufmanns Heinrich Gottfried Thiel eingetragene, in Elbing Kallischeunstraße 11, 12,

13 und 14 belegene Grundstück, eine Papier-Fabrik, am **6. Dezember 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 23,85 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 0,40,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 3762 Ml. Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Forderungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. Dezember 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer 12 verkündet werden.

Elbing, den 15. September 1887.
Königliches Amtsgericht

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

3780 Die Hypothekenukunde über 120 Mark nebst 5% Zinsen seit dem 6. März 1875 und 3 Mark 50 Pf. Kosten, eingetragen aus dem rechtskräftigen Zahlungsbefehle vom 18. August 1875 am 25. August 1875 für den Einwohner Franz Derra in Neuborf in Auftheilung III. Nr. 4 des dem Besitzer Johann Jutrich gehörigen Grundstücks Alufowahutta Band II. Blatt 26, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 25. August 1875 und dem rechtskräftigen Zahlungsbefehle vom 18. August 1875, ist verloren gegangen und soll auf Antrag des Grundstückseigenthümers, vertreten durch den Justiz-Rath Weidmann hier, zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenukunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **30. Dezember 1887**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 22) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzuliegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Carthaus, den 13. September 1887.

Königl. Amtsgericht.

8781 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Arbeiter Peter Grossmann, geboren den 13. Februar 1862 in Fürstenwerder in Rußland, zuletzt in Schönbaum aufhaltsam,
2. Knecht Johann Martin Broszkowski, geboren den 11. November 1863 in Gr. Saalau, zuletzt in Roschau aufhaltsam,
3. August Friedrich Wilhelm Kühn, geboren den 27. Juli 1864 in Artschau, zuletzt in Artschau aufhaltsam,
4. Arbeiter August Michael Sarach, geboren den 3. August 1864 in Langschin, zuletzt in Damaiden Kreis Pr. Stargard aufhaltsam,
5. Jakob Albert Reklaff, geboren den 8. Juli 1864 in Biffau, zuletzt in Biffau aufhaltsam,
6. Hermann Robert Friedrich Ezißke, geboren den 30. September 1864 in Braunsdorf, zuletzt in Braunsdorf aufhaltsam,
7. Sattler Robert Gottlieb Leopold Pögle, geboren den 23. November 1864 zu Braunsdorf, zuletzt in Lehberg aufhaltsam,
8. Friedrich Wilhelm Traband, geboren den 6. August 1864 in Braunsdorf, zuletzt in Braunsdorf aufhaltsam,
9. Theodor August Noss, geboren den 5. Mai 1864 in Bürgerwiesen, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltsam,
10. Franz Andreas Bart, geboren den 19. Oktober 1864 in Bürgerwiesen, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltsam,
11. Otto Bernhard Zellau, geboren den 1. Juni 1864 in Bürgerwiesen, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltsam,
12. August Ernst Leschkowski, geboren den 20. August 1864 in Domachau, zuletzt in Domachau aufhaltsam,
13. Peter David Dusterbed, geboren den 18. Januar 1864 in Fischerbabbe, zuletzt in Fischerbabbe aufhaltsam,
14. Gustav Ferdinand Guenther, geboren den 25. August 1864 in Freienhuben, zuletzt in Freienhuben aufhaltsam,
15. Josef Franz Ziemann, geboren den 15. März 1864 in Gluckau, zuletzt in Gluckau aufhaltsam,
16. August Makowski, geboren den 9. Februar 1864 in Gr. Solmlau, zuletzt in Gr. Solmlau aufhaltsam,
17. Sattlerlehrling Johann August Domagaleki, geboren den 29. Oktober 1864 in Gütlland, zuletzt in Dirschau Kreis Pr. Stargard aufhaltsam,
18. Knecht Gottfried Grabowski, geboren den 30. September 1864 in Gütlland, zuletzt in Gütlland aufhaltsam,
19. Knecht Gotfried Grabowski, geboren den 15. Oktober 1864 in Gütlland, zuletzt in Gütlland aufhaltsam,
20. Andreas Jakob Jochem, geboren den 10. Oktober 1864 in Gütlland, zuletzt in Gütlland aufhaltsam,
21. Carl Wilhelm Karpischewski, geboren den 30. August 1864 in Grebnerfeld, zuletzt in Grebnerfeld aufhaltsam,
22. Andreas Heinrich Zippel, geboren den 4. August 1864 in Grebnerfeld, zuletzt in Grebnerfeld aufhaltsam,
23. Johann Gottlieb Voergens, geboren den 21. Dezember 1864 in Groschkentampe, zuletzt in Groschkentampe aufhaltsam,
24. Johann Reinhold Maschke, geboren den 18. März 1864 in Hauslampe, zuletzt in Hauslampe aufhaltsam,
25. Wilhelm Julius Knoph, geboren den 19. Juni 1864 in Herzberg, zuletzt in Herzberg aufhaltsam,
26. Schiffer Edward August Diämer, geboren den 19. Mai 1864 in Heubude, zuletzt in Heubude aufhaltsam,
27. Zimmermann Johann Gottlieb Reckmann, geb. den 4. Oktober 1864 in Heubude, zuletzt in Heubude aufhaltsam,
28. Johann August Szysla, geboren den 15. Januar 1864 in Hohenstein, zuletzt in Hohenstein aufhaltsam,
29. Johann Karl Knistel, geboren den 29. Februar 1864 in Holm, zuletzt in Holm aufhaltsam,
30. Johann Franz Kawann, geboren den 24. Mai 1864 in Ragle, zuletzt in Ragle aufhaltsam,
31. Knecht Michael Kiegel, geboren den 20. September 1864 in Kladau, zuletzt in Kladau aufhaltsam,
32. Knecht Jakob August Zurawski, geboren den 15. Juli 1864 in Kladau, zuletzt in Kladau aufhaltsam,
33. Arbeiter Hermann Albert Klinzbeil, geboren den 13. März 1864 in Gr. Kleischau, zuletzt in Gr. Kleischau aufhaltsam,
34. Michael Franz Grabowski, geboren den 12. September 1864 in Kl. Kleischau, zuletzt in Klein Turze Kreis Pr. Stargard aufhaltsam,
35. Arbeiter Heinrich Hermann Händel, geboren den 7. Januar 1864 in Koshling, zuletzt in Koshling aufhaltsam,
36. Carl August Wohlbrecht, geboren den 21. März 1864 in Koshling, zuletzt in Koshling aufhaltsam,
37. Arbeiter Michael Andreas Bohle, geboren den 12. September 1864 in Kriestohl, zuletzt in Kriestohl aufhaltsam,
38. Johann Ruz, geboren den 30. Dezember 1864 in Kriestohl, zuletzt in Kriestohl aufhaltsam,
39. Hermann Heinrich Wiegand, geboren den 30. Oktober 1864 in Lagschau, zuletzt in Lagschau aufhaltsam,
40. Michael Josef Maza, geboren den 24. September 1864 in Lamenstein, zuletzt in Lamenstein aufhaltsam,
41. Johann Carl v. Kitowski, geboren den 23. Mai 1864 in Langenau, zuletzt aufhaltsam in Langenau,
42. Anton Josef Schulz, geboren den 6. März 1864 in Langenau, zuletzt in Langenau, aufhaltsam

43. Friedrich Wilhelm Roschewski, geboren den 20. Mai 1864 in Leptau, zuletzt in Leptau aufhaltfam,
44. Oskar August Franz Blittschau, geboren den 24. April 1864 in Leoblau, zuletzt in Leoblau aufhaltfam,
45. Schmied Ernst Jakob Zube, geboren den 29. April 1864 in Meisterswalde, zuletzt in Meisterswalde aufhaltfam,
46. Johannes Janzen, geboren den 14. Juli 1864 in Neuendorf, zuletzt in Neuendorf aufhaltfam,
47. Johann Jakob Petruhn, geboren den 8. Oktober 1864 in Neuendorf, zuletzt in Neuendorf aufhaltfam,
48. Fischer Karl Gottlieb Parws, geboren den 21. Februar 1864 in Neufähr, zuletzt in Neufähr aufhaltfam,
49. Carl Heinrich Nögel, geboren den 30. Juli 1864 in Neufähr, zuletzt in Neufähr aufhaltfam,
50. Johann Rudolf Vollin, Maurer, geboren den 12. September 1864 in Ohra, zuletzt in Emaus aufhaltfam,
51. Hermann Johannes Kamincki, geboren den 2. März 1864 in Ohra, zuletzt in Ohra aufhaltfam,
52. Oskar Ernst Ferdinand Bluhm, geboren den 21. Dezember 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
53. Albert Petke, geboren den 25. Mai 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
54. August Julius Piastowski, geboren den 23. Dezember 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
55. Arbeiter August Friedrich Sabiecki, geboren den 9. September 1864 in Osterwid, zuletzt in Süblau aufhaltfam,
56. Friedrich Andreas Gross, geboren den 9. November 1864 in Pasewark, zuletzt in Pasewark aufhaltfam,
57. Carl Ferdinand Borkowski, geboren den 31. Dezember 1864 in Kl. Plehnendorf, zuletzt in Kl. Plehnendorf aufhaltfam,
58. Otto Wilhelm Eduard Alexander Kelsch, geboren den 24. November 1864 in Kratauerkämpfe, zuletzt in Kratauerkämpfe aufhaltfam,
59. Ferdinand Carl Sünnerwald, geboren den 27. August 1864 in Praust, zuletzt in Praust aufhaltfam,
60. Eduard Erdmann Kojcke, geboren den 14. Februar 1864 in Pröbternau, zuletzt in Vogelsang aufhaltfam,
61. Franz Richert, geboren den 1. Mai 1864 in Ramlau, zuletzt in Ramlau aufhaltfam,
62. Friedrich Wilhelm Schulz, geboren den 7. Januar 1864 in Gr. Roschau, zuletzt in Gr. Roschau aufhaltfam,
63. Johann Anton Hennig, geboren den 18. Januar 1864 in Rosenberg, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,
64. Johann Leopold Senskowski auch Zujonskowi, geboren den 23. Oktober 1834 in Rosenbr., zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,
65. Ferdinand Albert Stiller, geboren den 1. November 1864 in Rosenberg, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,
66. Knecht Josef Paul Kamann, geboren den 12. Dezember 1864 in Sastoczyn, zuletzt in Sastoczyn aufhaltfam,
67. Carl Heinrich Wichmann, geboren den 26. März 1864 in Schönbaum, zuletzt in Schönbaum aufhaltfam,
68. Friedrich Carl Albrecht, geboren den 10. Juli 1864 in Schönfeld, zuletzt in Schönfeld aufhaltfam,
69. Eduard Gustav Pieske, geboren den 24. November 1864 in Schönfeld, zuletzt in Schönfeld aufhaltfam,
70. Albert Carl Heinrich Hansel, geboren den 29. Juni 1864 in Schönau, zuletzt in Schönau aufhaltfam,
71. Hermann Gustav Wilhelm Arendt, geboren den 6. März 1864 in Schönrohr, zuletzt in Schönrohr aufhaltfam,
72. Franz Stephan Zielinski, geboren den 27. April 1864 in Schwintsch, zuletzt in Schwintsch aufhaltfam,
73. Robert Hermann Krause, geboren den 20. Mai 1864 in Senslau, zuletzt in Senslau aufhaltfam,
74. Johann August Schulz, geboren den 8. Mai 1864 in Schweizerhof, zuletzt in Schweizerhof aufhaltfam,
75. Franz Dreier, geboren den 4. November 1864 in Kl. Roschau, zuletzt in Kl. Roschau aufhaltfam,
76. Peter Anton Fentross, geboren den 29. Februar 1864 in Steegen, zuletzt in Steegen aufhaltfam,
77. Carl Hermann Friedrichs, geboren den 2. Oktober 1864 in Steegen, zuletzt in Steegen aufhaltfam,
78. Franz Anton Gross, geboren den 26. August 1864 in Gr. Trampfen, zuletzt in Gr. Trampfen aufhaltfam,
79. Johann Hermann Rasch, geboren den 23. Juni 1864 in Kl. Walddorf, zuletzt in Kl. Walddorf aufhaltfam,
80. Albert Gustav Rambus, geboren den 25. März 1864 in Gut Wartsch, zuletzt in Vagshau aufhaltfam,
81. Johann Schmiegeleki, geboren den 13. Juni 1864 in Zantenczyn, zuletzt in Zantenczyn aufhaltfam,
82. Friedrich Wilhelm Borkowski, geboren den 1. Juni 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,
83. George Julius Czarnegki, geboren den 3. Juli 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,
84. Franz Alexander Jarzantowski, geboren den 25. Dezember 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,

85. Johann Julius Liekau, geboren den 25. Mai 1864 in Ziganfenberg, zuletzt in Ziganfenberg aufhaltfam,
86. Johann August Jorrell, geboren den 26. Dezember 1864 in Gr. Zünder, zuletzt in Gr. Zünder aufhaltfam,
87. August Josef Lange, geboren den 13. Februar 1864 in Kl. Zünder, zuletzt in Kl. Zünder aufhaltfam,
88. Johann Anton Krause, geboren den 27. November 1864 in Brentau, zuletzt in Brentau aufhaltfam,
89. Anton Michael Kaiser, geboren den 3. Mai 1864 in Holm, zuletzt in Holm aufhaltfam,
90. Seefahrer Franz Albert Brückmann, geboren den 9. Oktober 1864 in Ohra, zuletzt in Ohra aufhaltfam,
91. Felix Richard Schritt, geboren den 13. Februar 1864 in Ohra, zuletzt in Ohra aufhaltfam,
92. Paul Rudolf Scherwinski, geboren den 27. Februar 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
93. Arbeiter Friedrich Otto Kantz, geboren den 16. April 1864 in Pringlaff, zuletzt in Pringlaff aufhaltfam,
94. Gerhard Julius Granz, geboren den 21. April 1864 in Schiwenhorst, zuletzt in Schiwenhorst aufhaltfam,
95. Seefahrer Robert Friedrich Christian Wilm, geboren den 11. Mai 1864 in Kl. Trampfen, zuletzt in Kl. Trampfen aufhaltfam,

welche nach dem Beschluß der Ferien-Strassammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 30. Juli 1887 hinreichend verächtlich erschienen, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen resp. nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Nr. 1 Str.-G.-B., werden auf den **29. Oktober cr.**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strassammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig Neugarten 27 Zimmer Nr. 10 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (M 1 268/87.)

Danzig, den 2. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3782 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Eduard Bernhard Schmidt, geboren 21. Juni 1863, letzter Aufenthaltsort Danzig,
2. Paul August Pannenberg, geboren 25. Januar 1864, letzter Aufenthaltsort Danzig,
3. Gustav Oskar Schulz, geboren 29. August 1864, letzter Aufenthaltsort Danzig,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **29. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr vor die Strassammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27, Zimmer Nr. 10, eine Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Ha. M. I. 299/87.

Danzig, den 28. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3783 Der Reservist Joseph Kinkowski, am 29. März 1858 zu Nieder-Schridlau, Kreis Berent geboren, unbekanntes Aufenthaltsort, zuletzt wohnhaft gewesen in Lanau, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **10. November 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht zu Dirschau zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Dirschau, den 18. August 1887.

L h i m m,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3784 Die Frau Olga Roschad geborene Ditt zu Danzig, vertreten durch den Justizrath Lindner in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser-gehilfen Johannes Roschad, unbekanntes Aufenthaltsort, wegen Ehereinigung mit dem Antrage, die Ehe der Partien zu trennen und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erachten, und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **27. December 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 3. September 1887.

K r e i t s m e r

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3785 Die nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Adolf Patelczyński, geboren am 28. Februar 1863 zu Boncz,
2. Theofil Bentkowski, geboren am 2. März 1863 zu Borzestowo,
3. Anton Wolff, geboren am 10. Juni 1863 zu Brodnitz,
4. Jacob Anton Adamczyk, geboren am 15. Juli 1863 zu Buschlau,
5. Ludwig Ferdinand Neubauer, geboren am 14. Januar 1863 zu Buschlau,
6. Franz Dolecki, geboren am 18. April 1863 zu Carthaus,
7. Johann Dolecki, geboren am 18. October 1863 zu Carthaus,
8. August Krest, geboren am 3. Juni 1863 zu Czeczau,
9. Ludwig August Ziebuhr, geboren am 28. Januar 1863 zu Glasberg,
10. Josef Theofil Kotel, geboren am 8. October 1863 zu Glusino,
11. Josef Theodor Grünke, geboren am 10. Februar 1863 zu Gostomie,
12. Adam Zielle, geboren am 18. September 1863 zu Gostomie,
13. Johann Paul Kujach, geboren am 16. Januar 1863 zu Gostomie,
14. Carl Wilhelm Gieschinski, geboren am 13. Dezember 1863 zu Gowidlino,
15. Johann Jacob Stenka, geboren am 11. Juni 1863 zu Gowidlino,
16. Josef Ambrosius Wenta, geboren am 4. April 1863 zu Gowidlino,
17. Johann Peter Wozniak, geboren am 1. August 1863 zu Gowidlino,
18. Friedrich Wilhelm Ziemann, geboren am 8. September 1863 zu Kaminizamlin,
19. Rudolf Ferdinand Gottlieb Hoffmann, geboren am 20. November 1863 zu Klobczyn,
20. Josef Paul Czymanski, geboren am 27. März 1863 zu Klukowahutta,
21. Friedrich Gustav Schott, geboren am 17. Juni 1863 zu Kobillaß,
22. Ernst Heinrich Bettler, geboren am 21. Dezember 1863 zu Kostiklau,
23. August Daniel Julius Drewing, geboren am 26. August 1863 zu Krissau,
24. Gustav Hermann Witzki, geboren am 17. April 1863 zu Krissau,
25. Hermann Johann August Schröder, geboren am 14. Juni 1863 zu Wissewo,
26. Conrad Adolf Thrun, geboren am 12. März 1863 zu Mariensee,
27. Rudolf Albert Perlik, geboren am 14. August 1863 zu Michuczyn,
28. Gustav Carl Krause, geboren am 11. März 1863 zu Neundorf,
29. Alex Theofil Byczkowski, geboren am 15. Februar 1863 zu Niedeck,
30. Ernst Johann Sengstorf, geboren am 5. Mai 1863 zu Niedeck,
31. Carl Theodor Schnaase, geboren am 2. September 1863 zu Niedeck,
32. Gustav Rudolf Klama, geboren am 21. Januar 1863 zu Nowahutta,
33. Gustav Julius Dollus, geboren am 28. April 1863 zu Oberhütte,
34. Albert Josef Karnath, geboren am 17. Februar 1863 zu Oberhütte,
35. Otto Heinrich August Löwenau, geboren am 31. März 1863 zu Ostritz,
36. Albrecht Stanislaus Kosiowski, geboren am 26. April 1863 zu Pollubitz,
37. Carl Friedrich Kallas, geboren am 16. Februar 1863 zu Pollubitz,
38. Johann Franz Birnacki, geboren am 23. October 1863 zu Parchau,
39. Jacob Andreas Kaszubowski, geboren am 25. Juli 1863 zu Parchau,
40. Josef Valentin Madry, geboren am 8. Februar 1863 zu Parchau,
41. August Johann Wojach, geboren am 26. August 1863 zu Parchau,
42. Theofil Nicolaus Damaszyk, geboren am 6. Dezember 1863 zu Podjass,
43. Robert Adolf Conrad Manske, geboren am 29. August 1863 zu Pollenczyn,
44. Michael Szutta, geboren am 2. October 1863 zu Prodan,
45. Johann Janke, geboren am 29. October 1863 zu Rheinfeld,
46. Friedrich Carl Treber, geboren am 14. October 1863 zu Rheinfeld,
47. Eduard Kern, geboren am 13. October 1863 zu Schönbeck,
48. Johann Andreas Schelitz, geboren am 18. April 1863 zu Schönbeck,
49. Josef Johann Worzalla, geboren am 16. März 1863 zu Sudunowitz,
50. August Bentkowski, geboren am 9. September 1863 zu Seefeld,
51. Gustav Adolf Pläger, geboren am 6. Juli 1863 zu Semlin,
52. Robert Ferdinand Czajka, geboren am 8. Mai 1863 zu Sierakowitz,
53. Adolf Felix Glent, geboren am 14. Januar 1863 zu Sierakowitz,
54. Friedrich August Topel, geboren am 9. April 1863 zu Sierakowitz,
55. Paul Aloysius Groß, geboren am 10. Juli 1863 zu Nieder-Sommerlau,
56. Julius Eduard Klamer, geboren am 12. November 1863 zu Starzhütte,
57. Leopold Carl Wusfal, geboren am 9. März 1863 zu Starzhütte,

58. August Johann Stolz, geboren am 27. März 1863 zu Ober-Stenditz,
59. Julius Jacob Eichendorf, geboren am 3. Mai 1863 zu Sullenczyn,
60. Michael Johann Glodowski, geboren am 29. October 1863 zu Sullenczyn,
61. Anton Hinz, geboren am 13. Januar 1863 zu Sullenzin,
62. Carl Friedrich Heinrich Krestt, geboren am 21. October 1863 zu Sullenczyn,
63. Franz Krestt, geboren am 20. October 1863 zu Lodar,
64. Robert Heinrich Joschke, geboren am 1. November 1863 zu Tuchlin,
65. August Bach, geboren am 27. August 1863 zu Tuchlin,
66. August Bymke, geboren am 24. October 1863 zu Warzenlo,
67. Josef Hewelt, geboren am 5. März 1863 zu Warznanu,
68. Franz Zelowa, geboren am 18. Februar 1863 zu Warznanu,
69. Josef Witwin, geboren am 29. April 1863 zu Balensee,
70. Franz Igowski, geboren am 11. Mai 1864 zu Borowo,
71. August Seefeld, geboren am 2. Februar 1864 zu Erthaus,
72. Leo Otto Hermann Haber, geboren am 7. August 1864 zu Charlotten,
73. Franz Piont, geboren am 21. Februar 1864 zu Charlotten,
74. August Wilhelm Vietz, geboren am 28. Juli 1864 zu Chosniz,
75. Ferdinand Johann Friedrich Meier, geboren am 22. September 1864 zu Chosniz,
76. August Andreas Pawelski, geboren am 21. Dezember 1864 zu Gotsau,
77. Julius Nicolaus Kestl, geboren am 5. Dezember 1864 zu Jamen,
78. Hermann Rudolf Nägel, geboren am 13. September 1864 zu Kaminitzamlin,
79. Anton Dulak, geboren am 1. August 1864 zu Klukowahulta,
80. Robert Eduard Ulrich, geboren am 16. April 1864 zu Klossau,
81. Johann Igowski, geboren am 3. Juli 1864 zu Kobisau,
82. Herrmann August Schaldach, geboren am 23. November 1864 zu Rositzlau,
83. Carl Jacob Wohlsahrt, geboren am 28. Februar 1864 zu Krönten,
84. Friedrich Hermann Freitag, geboren am 24. Januar 1864 zu Vappatiz,
85. Rudolf Benjamin Hede, geboren am 6. Dezember 1864 zu Lappin,
86. Alexander Josef Czaja, geboren am 17. Juni 1864 zu Rissniewo,
87. Johann Stephan Bulczak, geboren am 12. Dezember 1864 zu Wiechuczyn,
88. Michael Martin Lewandowski, geboren am 28. September 1864 zu Wiechuczyn,
89. Josef Dublinowski, geboren am 15. Februar 1864 zu Wiechuczyn,
90. Julius Bernhard Krestt, geboren am 5. September 1864 zu Neutrug,
91. Leo Bartholomäus Salbatt, geboren am 24. August 1864 zu Niedeck,
92. Peter Brilowski, geboren am 1. August 1864 zu Ostriz,
93. Valerius Krestt, geboren am 9. Dezember 1864 zu Ostriz,
94. Josef Augustin Soyk, geboren am 14. Februar 1864 zu Parchau,
95. Albert Heinrich Soyk, geboren am 28. Dezember 1864 zu Parchau,
96. Alexander Maloschigki, geboren am 17. März 1864 zu Potzsch,
97. Alabert Maturat, geboren am 21. April 1864 zu Ramsley,
98. Carl Rudolf Kindel, geboren am 23. Dezember 1864 zu Rheinfeld,
99. August Kapczyk, geboren am 23. August 1864 zu Rheinfeld,
100. Josef Michael Walfusz, geboren am 30. August 1864 zu Sallatowo,
101. August Lamczyk, geboren am 4. April 1864 zu Szolnen,
102. Josef Barzowski, geboren am 8. November 1864 zu Seefeld,
103. Franz Xaver Mionskowski, geboren am 26. October 1864 zu Semlin,
104. Hugo Theodor Wilhelm Fritsch, geboren am 2. April 1864 zu Sklana,
105. Johann Stanislaus Dawidowski, geboren am 3. Mai 1864 zu Sklana,
106. Leo Heinrich Steinhard, geboren am 3. Juli 1864 zu Sklana,
107. Paul Hermann Casper, geboren am 17. October 1864 zu Schrödersfelde,
108. Johann Michael Nowakiewicz, geboren am 20. October 1864 zu Nieder-Sommerlau,
109. Emil Franz Radise, geboren am 1. November 1864 zu Nieder-Sommerlau,
110. Rudolf August Leopold Grieser, geboren am 19. September 1864 zu Starkhütte,
111. Alexander Martin Behke, geboren am 5. November 1864 zu Adl. Stenditz,
112. Theofil Roman Kobiella, geboren am 28. Februar 1864 zu Adl. Stenditz,
113. August Johann Patoka, geboren am 21. März 1864 zu Adl. Stenditz,
114. August Strenga, geboren am 13. April 1864 zu Sphorczyn,
115. Anton Tocha, geboren am 21. September 1864 zu Sphorczyn,

116. Franz Krause, geboren am 5. März 1864 zu Tockar,
117. Jacob Sikora, geboren am 27. April 1864 zu Wilhelmshuld,
118. Paul Valentin Hinz, geboren am 10. Januar 1864 zu Zuckau,
119. Franz Stenzel, geboren am 24. October 1864 zu Zuckau,
120. Hermann Gustav Söhl, geboren am 11. Januar 1864 zu Zukowken,
121. Anton Theofil Walluß, geboren am 30. September 1864 zu Zurremin,
122. Josef Ambrosius Szadziewski, geboren am 22. März 1862 zu Zamen,
123. Johann Bernhard Klaff, geboren am 16. Mai 1862 zu Zamen,
124. Hermann Leo Pöhl, geboren am 3. October 1862 zu Zamen,
125. Isidor Johann Streck, geboren am 6. Mai 1862 zu Zamen,
126. Johana Wilhelm H. yse, geboren am 17. August 1862 zu Ellana,
127. Josef Johann Krutza, geboren am 22. Januar 1862 zu Klukowahutta,
128. Theofil Adam v. Maffet, geboren am 10. Februar 1862 zu Klukowahutta,
129. Rudolf August Kresin, geboren am 1. November 1862 zu Krissau,
130. Hypolit Malc, geboren am 15. Juli 1862 zu Krissau,
131. Franz Kchert, geboren am 4. October 1862 zu Krissau,
132. Albrecht Johann Biss, geboren am 28. December 1862 zu Biskniwo,
133. August Carl Arndt, geboren am 8. Mai 1862 zu Neuendorf.
134. Josef Aram v. Dullack, geboren am 19. Dezember 1862 zu Niedec,
135. Adam Wrost, geboren am 5. März 1862 zu Niedec,
136. Carl Gottlieb Guse, geboren am 27. Juni 1862 zu Patull,
137. Aram Glodowski, geboren am 19. Dezember 1862 zu Pirkewo,
138. Anton Malczicki, geboren am 23. Januar 1862 zu Pobjas,
139. Stanislaus Drilowski, geboren am 13. November 1862 zu Rembowo,
140. Franz Soertowski, geboren am 29. Dezember 1862 zu Rheinfeld,
141. Johann Otto Treber, geboren am 3. März 1862 zu Rheinfeld,
142. Johann Georg Ailt, geboren am 29. Dezember 1862 zu Rökau,
143. Johann Pulczynski, geboren am 17. Februar 1862 zu Storzewo,
144. August Eduard Zilinski, geboren am 10. Februar 1862 zu Ober-Sommerlau,
145. August Adalbert Radtke, geboren am 4. September 1862 zu Ober-Sommerlau,
146. August Johann Walluß, geboren am 12. August 1862 zu Stentsitz,
147. Gustav Johann Gilmmeister, geboren am 14. October 1862 zu Stentsitz,
148. Franz Anton Gamin, geboren am 13. Juli 1862 zu Sullenczyn,
149. Josef Johann Glodowski, geboren am 10. Januar 1862 zu Sullenczyn,
150. Johann Hinz, geboren am 8. Dezember 1862 zu Schlorczyn,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abf. 1 Nr. 1 Str.-G.-B., werden auf den **29. October cr.**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neuzarten 27 Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund des nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Carthaus über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (M. 297/87.)

Danzig, den 25. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3786 A. Die nachstehend bezeichneten Auseinandersetzungen:
I. pp.

III. im Regierungsbezirk Danzig:

im Kreise Danzig:

Grundzins-Ablösung des Grundstücks Danzig Weidenzasse Blatt 6 mit dem Grundstück Danzig Niederstart Blatt 52.

im Kreise Marienburg:

Separation der Felsomark Bietersfelde;

im Kreise Neustadt:

Reallasten-Ablösung der Grundstücke Nr. 21, 23, 24, 44, 55 und 101 zu Rahmel mit den Grundstücken Nr. 7, 56 und 111 daselbst;

IV. pp.

werden hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessen und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf Dienstag, den **15. November 1887**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer No. 7 der königlichen General-Commission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Namtlow anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verlegung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungsachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten werden, wegen der dabei speziell angegebenen Hypothekensforderungen, deren Besitzer im Grundbuch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht und zwar:

IV. im Regierungs-Danzig: im Kreise Danzig:

1. Ablösung der an die Besitzer der Grundstücke Klabaun Band 1 Blatt 1, Band 1 Blatt 2, Band 2 Blatt 5 E., Band 2 Blatt 15, und Band 2 Blatt 16 zustehenden Grundzinsen wegen der den berechtigten Grundstücken zustehenden Abfindungen und zwar:
 - a. des Grundstücks Blatt 1 von 823 Mark bezüglich der bei Abtheilung 3 Nr. 7 im Grundbuch für Johann Joseph Dombrowski eingetragenen Forderung von 160 Thlr.,
 - b. des Grundstücks Blatt 2 von 600 Mark bezüglich der bei Abtheilung 3 Nr. 3 und 4 im Grundbuch für Johann Adolf Schamp eingetragenen Forderungen von 314 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf. und 60 Thlr. 1 Sgr. 7 1/2 Pf.,
 - c. des Grundstücks Blatt 5 E. von 400 Mark bezüglich der bei Abtheilung 3 Nr. 1 im Grundbuch eingetragenen Carlehnspost von 250 Thlr. für den Bürgermeister Johann Wilhelm Bernsdorf,
 - d. des Grundstücks Blatt 15 von 1080 Mark bezüglich der bei Abtheilung 3 Nr. 7 im Grundbuch für den Eigenthümer Johann Keschke eingetragenen Forderung von 700 Thlr.,
 - e. des Grundstücks Blatt 16 von 310 Mark bezüglich der bei Abtheilung 3 Nr. 6 im Grundbuch für den Stadtgerichts-Secretär Bernsdorf in Danzig eingetragenen Forderung von 250 Thlr.
2. Ablösung der an die Besitzer des Grundstücks Wonneberg Blatt 9 zu zahlenden Grundzinsen wegen der dem berechtigten Grundstück zustehenden Abfindung von 3880 Mark bezüglich der bei Abtheilung 3 Nr. 6 im Grundbuch für den Bernstein-Händler Wilhelm Gottlieb Marx zu Danzig eingetragenen Hypothekensforderung von 2000 Thlr.

V. pp.

Die Besitzer dieser Hypothekensforderungen werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem oben festgesetzten Termin zu melden, widrigenfalls sie gemäß § 430 ff. Theil 1 Titel 20 des A. L. R. ihres Pfandrechts an die festgestellten Abfindungskapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 17. August 1887.

Königliche General-Commission

für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

3787 Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. August Zelewski, katholisch, geboren am 14. April 1863 zu Piaschin, letzter Aufenthaltsort Leghau,

2. Johann Diekau, evangelisch, geboren am 4. Dezember 1863 zu Pr. Stargard, letzter Aufenthaltsort Lamenstein,
3. Franz Friedrich Wilhelm Kaczynski, geboren am 10. November 1863 zu Damerou, letzter Aufenthaltsort Danzig,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebietes verlassen bezw. nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **29. Oktober 1887**, Vormittags 9 3/4 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Nevgarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Herrn Landrath zu Pr. Stargard über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden. (III a M 1 304/87).

Danzig, den 2. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3788 Die Schuhmacherfrau Henriette Nimmert in Graudenz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher Johann Nimmert, zuletzt in Frehstadt Westpr., jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen bösslicher Verklüftung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe, Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und Verurtheilung desselben zur Tragung der Kosten des Ehescheidungs-Prozesses und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **23. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 8. September 1887.

Daak,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3789 Durch Strafbefehl des unterzeichneten Amts-Gerichts vom heutigen Tage ist gegen den 20 Jahre alten Knecht Johann Wilkowsky, zuletzt in Molkeret Neukau bei dem Pächter Bosed wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Beschuldigung:

am 3. März 1887 in dem Forst Neukau eine Kiefern-Stange 1. Klasse im Werthe von 30 Pf. dem Königl. Forstfiskus gehörig, diesem in der Absicht der rechtswidrigen Zuignung vom Stamme entwendet zu haben,

auf Grund der §§ 1, 3^o, 9, 13 des Gesetzes, betreffend den Forstdiebstahl vom 15. April 1878, eine dem Königl. Fiskus gebührende Geldstrafe von 3 Mark,

für welche im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 1 Tage tritt, festgesetzt und die Verpflichtung des Beschuldigten zum Ersatze des Werths des Entwendeten von 30 Pf. und zur Tragung der Kosten des Verfahrens ausgesprochen.

Obiger Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn der Beschuldigte nicht in dem auf den **5. December 1887**, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hieselbst anberaumten, eintretenden Falls zugleich zur Hauptverhandlung bestimmten Termine erscheint und Einspruch erhebt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Strafbefehl bekannt gemacht.

Puzig, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3790 Seitens des königlichen Bezirksgerichts zu Kalocsa werden alle diejenigen, die sich aus der im baaren Gelde bestehenden Verlassenschaft des am 5. Dezember 1886, in Folge gewaltsamen Todes verstorbenen, nach Keitbessaß in Preußen zuständigen Friedrich Brett, als Erben, Eigenthümer oder Gläubiger interessiert glauben, aufgefordert, innerhalb der Frist eines Jahres vom drittmaligen Erscheinen dieser Aufforderung im „Budapesti Közlöng“ gerechnet, sich zu melden beziehungsweise ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden.

Kalocsa, den 12. Juli 1887.

Das königliche Bezirksgericht.

Josef Krömy.

Königlicher Unterrichter

3791 Rechtsanwalt Viste hier hat als Nachlasspfleger das Aufgebot des Nachlasses des am 19. Oktober 1885 an der Weichsel bei Zeisgendorf als Witze aufgefundenen Fährers Jan Mucha aus Galizien beantragt. Der Nachlass besteht in Kleidungsstücken und Oesterreichischem- und Russischem Papiergeld.

Die Erben des Mucha werden aufgefordert, spätestens im Termine am **25. September 1888**, Vormittags 9 Uhr, ihre Ansprüche an den Nachlass anzumelden, widrigenfalls dieser den sich legitimirenden Erben bezw. dem Fiskus ausgeantwortet werden wird. III. F. 4/87.

Lischau, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3792 Witer ten Musletier Felician Knitter der 6. Compagnie 4. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21, am 10. Juli 1863 zu Konarschin, Kreis Berer geboren, ist wegen Fahnenflucht die förmliche Kriegsgerechtliche Untersuchung zur Entscheidung im Ungehorsamsverfahren eingeleitet.

Der Knitter wird hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den **25. Januar 1888**, Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine im hiesigen Militärgerichtsorte zu melden, widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Thorn, den 16. September 1887.

Königliches Kommandanturgericht.

3793 Die Schuhmacherfrau Marianna Beversdorf geb. Rominski zu Marienburg, vertreten durch den Justizrath Bant hieselbst, klagt gegen den Schuhmacher Otto Ernst Wilhelm Beversdorf, zuletzt in Marienburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **23. Dezember 1887** Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 12. September 1887.

Baatz,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen.

über geschlossene Ehe-Verträge.

3794 Der Schlossermeister Carl Preuß von hier und das Fräulein Auguste Jahn aus Studa haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes laut Vertrag vom 29. August 1887 ausgeschlossen, und soll das jetzige Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 29. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3795 Der Dr. med. Scholom Aronowicz in Grajewo Gouvernement Tomza in Russisch-Polen und das Fräulein Rosalie Herowitz aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 20. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3796 Der Gerichts-Assessor Hermann August Gotthilf Schirmacher zu Danzig und das Fräulein Emma Fröse zu Elbing, im Bestande des Kaufmanns Heinrich Wiedwald hieselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Elbing, den 23. August 1887 abgeschlossen.

Danzig, den 26. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3797 Der Kaufmann Siegfried Lewy aus Schieroslaw und das Fräulein Martha Boewenstein aus Schieroslaw, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 30. August 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während der Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwey, den 30. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3798 Der Kaufmann Julius Hirschfeldt aus Koritowo und das Fräulein Rosalie Segall aus Bukowiz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und dasjenige, welches sie während der Ehe durch Erbschaft, Vermächniß, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erwirbt die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages de dato Schwetz den 3. Mai 1886 abgeschlossen. Nachdem der Kaufmann Julius Hirschfeldt seinen Wohnsitz nach Graudenz verlegt hat, ist von ihm gemäß § 426 II I Allg. Landrechts die Wiederholung der Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages beantragt, welche hiermit erfolgt.

Graudenz, den 31. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3799 Der königliche Regierungs-Assessor Alfred Meyer aus Danzig und das Fräulein Alice Schaepe, letztere im Beistande des Kaufmanns Heinrich Schaepe ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 15. Juni 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 15. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3800 Berichtigung.

In der Becker-Wegelschen Ehevertragsache wird unsere in Nr. 28, 29 und 30 dieses Blattes aufgenommene Bekanntmachung vom 6. Juli d. J. dahin berichtigt, daß p. Becker nicht den Vornamen August, sondern Ernst führt.

Dirschau, den 17. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3801 Der Buchhalter Walter Fuß aus Danzig und das Fräulein Helene Kühle, im Beistande ihres Vaters, des Rentier Johann Theodor Kühle aus Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Pr. Stargard den 25. August 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt, sowie dasjenige, was sie in der Ehe durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder durch eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3802 Der Kaufmann Louis Landau aus Danzig und die separirte Frau Charlotte Auerbach geb. Nichtenstein aus Schildberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Schildberg, den 29. August 1887 abgeschlossen.

Danzig, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3803 Der Eigenthümer Martin Stunski aus Biskupitz und dessen Ehefrau Marianna Stunski geb. Rilkewitz daselbst haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die bisher ausgeschlossene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen erhalten soll, laut Vert. ag vom 5. September 1887 abgeschlossen.

Culmsee, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3804 Der Materialienverwalter Hans Victor Friedrich von Derschau in Culmsee und das Fräulein Catharina Wendland haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 1. September 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Culmsee, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3805 Der Gerichtsscretair Johann Dobbed aus Flatow und das Fräulein Martha Heyse aus Konitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. August 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Geschenke, Glücksfälle oder letztwillige Verfügungen erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens hat.

Flatow, den 31. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3806 Der Maschinenbauer Franz Alexander Ring zu Danzig und die Witwe Ernestine Charlotte Langanke geb. Wolwod zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 1. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3807 Der Kaufmann Julius Brandt zu Danzig und das Fräulein Auguste Mesed aus Wossig, im Beistande ihres Vormundes, des Hofbesizers Rudolf Rickert zu Praust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 1. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3808 Der Kaufmann Julius Fünflinsteln zu Danzig und das Fräulein Natalie Loewenstein im Beistande des Rentier Fischek Loewenstein zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 30. August

1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 30. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3809 Der Kaufmann Max Thober zu Danzig und das Fräulein Clara Janzen, im Bestande des Kaufmanns Adolf Janzen zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 30. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 30. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3810 Der Kaufmann Carl Gebel in Riesenburg und das Fräulein Marie Tuschel daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung de dato Riesenburg, den 29. August 1887 ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten, dergestalt, daß in diese Gemeinschaft auch dasjenige Vermögen fällt, was Einem von ihnen während der Ehe an Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen zufällt.

Riesenburg, den 29. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3811 Der Konditor Siegfried Utsch und das Fräulein Elise Schückmann, beide von Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Danzig den 24. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienwerder, den 31. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3812 Der Kaufmann Otto Cornelien aus Tiefenhof und das Fräulein Emma Schütz aus Sandhof, diese im Bestande ihres Vaters, des Rentier Julius Schütz daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. August 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiefenhof, den 3. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3813 Der Zimmergefelle Franz Dylewski in Culmsee und die unverehelichte Magdalena Wisniewska in Culmsee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 3. September 1887 ausgeschlossen.

Culmsee, den 3. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3814 Der Kaufmann Oscar Rubin aus Graudenz und das Fräulein Elise Schmarz aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie das Vermögen, welches die Braut während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle aller Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 22. August 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3815 Der Arbeiter Andreas Scharafina aus Rathsdorf und die unverehelichte Marianna Krzeminska, im Bestande ihres Vaters, des Arbeiters Mathias Krzeminski in Alt-Busch haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 2. September 1887 ausgeschlossen.

P. Stargard, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3816 Der Uhrmacher Johann Georg Richard Krause zu Danzig und das Fräulein Christiane Elise Eugenie Hlittner, im Bestande des Fleischermeisters Richard Hlittner zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3817 Der Kaufmann Carl Rudolf Meyer aus Schwetz und das Fräulein Emilie Justine Raykowsk aus Marienwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Marienwerder, den 27. August 1887 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 2. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3818 Der Landgerichts-Canzlei-Diätar Ludwig Schufani von hier und die unverehelichte Hedwig Freyer von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 9. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3819 Der Buchbindermeister Franz Orlinski und die unverehelichte Pauline Bartkowska, beide zu Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

mit der Maßgabe, daß das in die Ehe von beiden Theilen durch eigene Thätigkeit und durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und sonst zu Erwerbende Eigenthum der Braut sein soll, laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Culm, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3820 Das Fräulein Anna Josepha Eichler aus Neustadt Westpr., im Beistande des Schuhmachermeister Carl Schulz daselbst und der Konditor Isidor Jacob von Sarnowski aus Hoch Stübblau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie das welches sie während der Ehe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. September 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 17. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3821 Der Gerichtsvollzieher Nitz von hier und das Fräulein Käthe König von hier, großjährig und vaterlos, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben erwirbt, die Natur des gesklich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 16. September 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3822 Der Schuhmachergesell Ferdinand Freißmann und dessen Ehefrau Bertha geb. Denkowski, letztere im Beistande des Rechtsanwalts Adam, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 7. Oktbr. 1886 geschlossenen Ehe gemäß § 392 Theil II. Titel I. Allgemeines Landrecht, ihr Vermögen durch Vertrag vom 8. September 1887 von einander absondert und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Gemäßheit des § 420 Theil II. Titel I. Allgemeinen Landrechts, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3823 Der Maschinenschlosser Paul Korbowski, im Beistande seines Vaters, des Schuhmachermeisters Andreas Korbowski, und das Fräulein Mathilde Baranowski, im Beistande ihres Vaters, des Chauffeuresehers August Baranowski, sämmtlich aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. April 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. April 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

3824 Der Kaufmann Hermann Noolf Brunkow aus Danzig und das Fräulein Anna Martha Thyrol, letztere im Beistande ihres Vaters, des Herrn Geh. Regierungs- und Schulraths Carl Christoph Thyrol ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3825 Der Maurer Johann Beyer und die unverehelichte Henriette Gohz, beide von Marienau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienwerder, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3826 Der Herr Gutsbesitzer Fritz Moritz aus Rosenthal und das Fräul. Hedwig Hüter aus Bawerwitz haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 8. September 1887 für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der künftigen Ehefrau zum vertragsmäßig Vorbehaltenen gemacht.

Böbau, den 12. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3827 Bei Verlegung des Wohnsitzes des Gymnasial-Oberlehrers Zeterling nach Elbing wird bekannt gemacht, daß der Kgl. Gym.-Oberlehrer Hermann Zeterling von hier und dessen Ehefrau Hulda geb. Engler aus Schloß Rischau vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. April 1885 ausgeschlossen haben, und daß das ganze Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3828 Der Kaufmann Gustav Adolf Fuhrmann und dessen Ehefrau Marie Mathilde geb. Kuzle, früher in Grabow a./D., jetzt in Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Stettin, den 2. Juni 1876 ausgeschlossen, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Grabow a./D. nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3829 Der Kaufmann Franz Hoffmann und das Fräulein Johanna Böhm, beide aus Strassburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben durch Glücksfälle oder auf andere Weise erwirbt, die Natur

des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben und ihr allein der Nießbrauch und Disposition darüber verbleiben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 7. Sept. 1887 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3830 Der Fabrikarbeiter Wilhelm Robert Siebel aus Danzig und die Jungfrau Franziska Loros ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. Sept. 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3831 Der Handlungsgehilfe Ferdinand August v. Madinski aus Neufahrwasser und die Jungfrau Bertha Elise Lemke aus Ohra haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3832 Der Schiffszimmermann Heinrich Ruhn aus Danzig und die Jungfrau Therese Louise Knorrbein, im Beistande des Eigenthümers Gustav Raethler ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. Septbr. 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3833 Der Gutsbesitzer Carl Piem zu Ael. Liebenau und das Fräulein Pauline Bart zu Baumgarth haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder was sie während derselben durch Geschenke, Erbschaften oder Glücksfälle aller Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Christburg den 10. September 1887 ausgeschlossen. Z.12/87.

Mewe, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3834 Der Privatschreiber Theodor Frippow und die unverehelichte Nätherin Charlotte Ball, beide aus Schäferei, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß

das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marientwerder, den 10. September 1887.

Königl. Amtsgericht.

3835 Der Thierarzt und Schlachthausinspector Edmund Uhl zu Graudenz und das Fräulein Hulda Giese zu Gulp haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und welches sie während derselben, sei es durch Erbschaft, Vermächtnisse, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 14. September 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3836 Der Viehhändler August Hett von hier, Neue Jacobs Vorstadt, und die unverehelichte großjährige Wanda Krüger aus Argenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 14. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie das während der Ehe von ihr durch Erbschaften, Glücksfälle u. zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3837 Der Büchsenmacher August Osmald von Glowacki aus Danzig, und die Jungfrau Angelika Minna Aurora Ribatowsky im Beistande des Zuführers Ludwig Otto Ribatowsky ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 15. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 15. September 1887.

Königl. Amtsgericht 2.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3838 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hofbesizers Johann Penner zu Prangenaus ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 8. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hierelbst anberaumt.

Tiegenhof, den 17. September 1887

Wenzel,

als Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3839 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Loews zu Danzig wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Danzig, den 8. September 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3840 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Adolf Schmidt in Elbing wird gemäß § 189 der Konkurs-Ordnung bekannt gemacht, daß der Gemeinschuldner den Antrag gestellt hat, das Verfahren einzustellen.

Elbing, den 15. September 1887.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

3841 Für diejenigen Gegenstände, welche auf der vom 24. bis 26. September d. J. in Cosel stattfindenden Obst- und Gartenbau-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Kgl. Eisenbahn-Direktionen Berlin, Breslau und Bromberg eine Frachtkügelung in der Art gewährt, daß für die Hinföhrderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückförderuna an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Vorstandes nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückförderuna innerhalb 14 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet. In den ursprünglichen Frachtbriefen über die Hinendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 11. September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3842 Zufolge Verfügung vom 10. September 1887 ist die in Dirschau bestehende, unter Nr. 68 des Firmen-Registers eingetragene Handelsniederlassung des Kaufmanns Emil Jacoby auf den Antrag des Inhabers gelöscht worden. Eingetragen zufolge Verfügung vom 10. September 1887 an demselben Tage.

Dirschau, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3843 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenbesizers Wilhelm Hübert zu Krebsfelde wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 13. August 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Liegenhof, den 14. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3844 In der Konkursache der Gewerkebank Marienburg G. S. ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung von 300 Mark nebst Zinsen Termin auf den 18. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hier Zimmer Nr. 1 anberaumt.

Marienburg, den 12. September 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3845 Für das Winter-Semester 1887/88 findet bei der hiesigen Universität die Immatriculation der Sultirenten, der Pharmaceuten, der Landwirthe und der angehenden Zahnärzte vom 8. bis incl. 15. Oktober cr., von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, im Universitätsgebäude stott und nachträgliche Immatriculationen dürfen

ohne höhere Genehmigung nur bis zum 5. November cr. incl. erfolgen.

Das Nähere darüber enthält ein Anschlag am schwarzen Brett der Universität.

Königsberg i. Pr., den 1. September 1887.

Königlicher akademischer Senat.

3846 Aufkündigung von Pfandbriefen

des

Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgeloste Pfandbriefe

I. fünfprozentige:

Litt. A. à 3000 Mk. No. 1699, 2200, 2340, 2474, 2505, 2760,

Litt. B. à 1500 Mk. No. 88, 986, 1777, 2706, 2997, 3301, 3945, 4171, 4820, 5204,

Litt. C. à 300 Mk. No. 454, 585, 637, 642, 682, 733, 760, 908, 994, 1086, 1213, 2352, 2785, 2923, 2958, 3194, 3234, 3301, 3366, 3958, 3994, 4077, 4185, 4224, 4272, 4307, 4659, 4699, 4711, 4731, 4755, 4922, 4966, 4971, 4981, 4989, 5014, 5020, 5021, 5027,

II. vier und einhalbprozentige:

Litt. G. à 800 Mk. No. 18, 53, 168, 192, 211, 236, 249, 438, 1217,

Litt. H. à 2000 Mk. No. 621, 669, 931,

III. vierprozentige:

Litt. D. à 200 Mk. No. 24, 35, 49, 92, 126, 182,

Litt. E. à 600 Mk. No. 24, 69, 216,

Litt. F. à 1000 Mk. No. 209, 291, 322,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Januar 1888 gekündigt, mit der Aufforderung, am 2. Januar 1888 entweder hier in unserm alsbann Hundegasse No. 56 befindlichen Geschäftslokale während der Stunden von 9 — 12 Uhr vormittags und 3 — 5 Uhr nachmittags oder in Berlin bei der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Mauerstraße 66) oder zu Königsberg in Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer oder in Marienwerder bei Herrn M. Hirschfeld deren Nominalbetrag haar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 2. Januar 1888 fällig werdenden Coupons und nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern: der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösung-Valuta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 2. Januar 1888 auf und wird in Betreff ihrer Valuta und event. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Losungen:

Litt. C. à 300 Mk. No. 29. gekündigt zum 1. Juli 1887,

No. 745, gekündigt zum 1. Januar 1887,
 No. 2616, 4159 gekündigt zum 1. Juli 1886
 Litt. G. à 800 Mk. No. 344 gekündigt zum
 1. Juli 1887,
 Litt. H. à 2000 Mk. No. 31, 221 gekündigt
 zum 1. Juli 1887,
 Litt. F. à 1000 Mk. No. 220 gekündigt zum
 1. Juli 1887.
 Danzig, den 14. September 1887.
 Die Direktion.
 Weiss.

3847 Das Konkursverfahren über das Vermögen
 des Mineralwasserfabrikanten F. Domning in Elbing
 ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 13. August
 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen
 Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufge-
 hoben.

Elbing, den 15. September 1887.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3848 Mit sofortiger Gültigkeit werden die im
 Nachbarverkehr mit der Marienburg-Mlawkaer Bahn
 (Tarif vom 25. März 1882) bestehenden Ausnahme-
 frachtsätze für rohe Asphalterde ab Danzig und Neu-
 fahrwasser nach Mlawka bezw. Ilowo transito auf die
 Artikel: „Asphaltstein, Asphaltfand, komprimierter Asphalt,
 Asphaltbrei, Asphaltkitt, Asphaltmastix oder Asphalt-
 mastix und Asphaltcement“ widerrufflich ausgedehnt.

Bromberg, den 16. September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3849 Ueber das Vermögen des Musikdirektors
 Alexander Pegelow zu Zoppot wird, da er glaubhaft
 angezeigt hat, daß er zur Bezahlung der fälligen
 Schulden unvermögend sei, auf seinen Antrag heute am
 17. September 1887, Mittags 12 Uhr das Konkurs-
 verfahren eröffnet.

Der Gerichtsassistent Fechner zu Zoppot wird
 zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13. Oktober 1887
 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl
 eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung
 eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über
 die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegen-
 stände auf Donnerstag, den 13. Oktober 1887, Vormittags

11 $\frac{1}{2}$ Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forde-
 rungen auf Freitag, den 21. Oktober 1887, Vormittags
 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Pommerische
 Straße Nr. 5 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse
 gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse
 etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den
 Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch
 die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache
 und von den Forderungen, für welche sie aus der
 Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen,
 dem Konkursverwalter bis zum 13. Oktober 1887
 Anzeige zu machen.

Zoppot, den 17. September 1887.

Mohaupt,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3850 In dem Konkursverfahren über das Ver-
 mögen des Kaufmanns Theodor Edwin Domanowski,
 in Firma Th. Domanowski hier selbst, Holzmarkt Nr. 2,
 ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten
 Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin
 auf den 13. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr, vor
 dem königlichen Amtsgericht 11 hier selbst, Zimmer
 Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anbe-
 räumt.

Danzig, den 13. September 1887.

Grzegorzewski,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 11.

3851 Der über das Vermögen des Kaufmanns
 B. M. Timm in Schönec eröffnete Konkurs wird,
 nachdem der am 31. August 1887 beschlossene Zwangs-
 vergleich rechtskräftig bestätigt ist, aufgehoben und wird
 Termin zur Legung der Schlußrechnung Seitens des
 Konkurs-Verwalters auf den 19. Oktober 1887, Mittags
 12 Uhr anberaumt, zu welchem die Konkursgläubiger
 geladen werden.

Schönec, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

3852 Privat-Anzeige.

Mein Bureau befindet sich fortan

Sundegasse Nr. 56.

Danzig, 18. September 1887.

Rechtsanwalt **Weiss.**

Inserate im „*Oeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.